

## Schienen-Control ist Gründungsmitglied des Netzwerks IRG-Rail

Im Juni 2011 gründeten Vertreter unabhängiger Eisenbahn-Regulierungsbehörden aus fünfzehn Ländern Europas in Den Haag eine Plattform zur engeren Zusammenarbeit. Das Memorandum of Understanding zur Gründung der Independent Regulators' Group-Rail (IRG-Rail) unterzeichneten folgende Gründungsmitglieder: Dänemark, Deutschland, Estland, Frankreich, Großbritannien, Kroatien, Lettland, Luxemburg, Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz und Ungarn. Als nächste Länder traten Finnland, Griechenland, Polen, die Slowakei, Slowenien, Spanien und anschließend Bulgarien bei. Seit Dezember 2013 besteht das Netzwerk aus 24 Mitgliedern, nachdem sich Belgien und der Kosovo angeschlossen haben.

Durch die Liberalisierung des Schienenverkehrsmarktes in Europa wurde die grenzüberschreitende Abstimmung immer wichtiger. Um die Aufgaben der Marktregulierung noch besser wahrnehmen zu können, ist auch eine intensivere Kooperation der Regulierungsbehörden erforderlich. Diese wird seitens der Europäischen Kommission – zuletzt in der Güterverkehrskorridor-Verordnung – gefordert.

IRG-Rail legt großen Wert auf die Unabhängigkeit der Mitglieder. Regulierungsbehörden aus Mitgliedstaaten, gegen die ein Vertragsverletzungsverfahren wegen mangelnder Unabhängigkeit der Regulierungsbehörde läuft, können nur als Beobachter an den Arbeitsgruppen teilnehmen.

Organisatorisch gliedert sich die Plattform in zwei Ebenen (Vollversammlung, Arbeitsgruppen). Die etwa zweimal jährlich stattfindende Vollversammlung dient der Beschlussfassung. Es ist jedoch auch möglich, Umlaufbeschlüsse zu fassen. Die bisherigen Dokumente sind unter [www.irc-rail.eu](http://www.irc-rail.eu) abrufbar.

Zu den Aufgaben von IRG-Rail gehören die Förderung der Liberalisierung des Schienenverkehrsmarktes im Güter- und Personenverkehr, ein nachhaltiger Wettbewerb, das Vertreten der Interessen der Kunden und Transparenz im Eisenbahnsektor. Zu diesem Zweck wurde ein Diskussionsforum geschaffen, ferner werden Dokumente zu wichtigen Themen veröffentlicht und der Markt wird über Entwicklungen und Strategien der Regulierung informiert.

IRG-Rail hat mehrere Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- Netzzugang (Schwerpunkt Güterverkehrskorridor-Verordnung)
- Marktbeobachtung (Erarbeitung eines gemeinsamen Marktberichts)
- Neue Gesetzesvorschläge (Aktuell: 4. Eisenbahnpaket)
- Benützungsentgelte (Erarbeitung gemeinsamer Ansätze)

Jaques Prost von der luxemburgischen Regulierungsbehörde übernimmt für das Jahr 2014 die Rolle des Vorsitzenden, Henk Don von der niederländischen Regulierungsbehörde wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.